

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2017/0760-47</b>
Federführend: 47 Garten- und Friedhofsamt		Status:	öffentlich
Beteiligt: 23 Immobilienmanagement 45 Kultur-, Schulverwaltungs- und Sportamt 453 Sachgebiet Sport		Aktenzeichen: Datum:	16.02.2017
		Referent:	Dr. Lange Christian
<b>Sachstandsbericht zur Sanierung des Sportzentrums Gaustadt</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.03.2017	Kultursenat	Kenntnisnahme	

## I. Sitzungsvortrag:

Laut Beschluss des Finanzsenats vom 7. Dezember 2016 sind im Haushalt für 2017 110.000,- € für die Sanierung der Flutlichtanlage eingestellt und für das Jahr 2018 eine Verpflichtungsermächtigung über 500.000,- € für die Sanierung des Kunstrasens.

Es ist angestrebt, die Bauzeit möglichst kurz zu halten und in die Wintermonate zu legen. Ziel ist, die Sanierung des Kunstrasens und der Flutlichtanlage gemeinsam auszuschreiben, so dass nach der Saison der Fußballer im späten Herbst/Frühwinter 2017 die Sanierung der Flutlichtanlage und im Spätwinter/Frühjahr 2018 die Sanierung des Kunstrasens erfolgen kann.

Hierzu ist es nötig, im Frühjahr/Frühsummer 2017 einen Landschaftsarchitekten mit der Planung und Ausschreibung der Sanierung der Flutlichtanlage und des Kunstrasenfeldes zu beauftragen. Damit einhergehend werden im Laufe des Frühsommers die Baugrunduntersuchungen und die Untersuchung der Flutlichtanlage durchzuführen sein, um den Sanierungsaufwand konkret abschätzen zu können.

Der Kunstrasen soll in Abhängigkeit der Baugrunduntersuchungen vorzugsweise und geldsparend auf dem vorhandenen Unterbau neu verlegt werden. Nur wenn die Untersuchungen es unabdingbar machen, muss auch der Unterbau (= Tragschicht und Drainagen) erneuert werden. Weiterhin ist geplant, die Sanierung der Flutlichtanlage über einen Korridor am Rande des Spielfelds erfolgen zu lassen.

Der obere Rasenplatz soll im Sommer 2017 in der Spielpause renoviert werden. Die hierzu nötigen Haushaltsmittel werden aus dem laufenden Haushalt des Garten- und Friedhofsamtes entnommen.

Das Immobilienmanagement plant in 2017 die Mängel am Bodenbelag des Gymnastikraums zu beheben. Weiter sollen die Bäder der Umkleidekabinen neu gefliest und die Wände der Flure gestrichen werden.

Es ist angestrebt, neue Verträge zur Vermietung/Verpachtung der Anlagen und Gebäude in Anlehnung an das Fuchs-Park-Stadion zu erstellen. In diesem Zuge soll auch weiteren potentiellen Nutzern die Möglichkeit eröffnet werden, an den Sportanlagen teil zu haben bzw. über eine Einmietung mit nutzen zu können.

## II. Beschlussvorschlag:

Vom Sachstandsbericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

**Verteiler:**

**Amt 10 – Sitzungsdienst**

**Amt 10 – Bürgermeisteramt**

**Referat 4**

**Amt 45**

**Amt 453**

**Amt 47**

**Amt 23**

**Stadträtin**  
**1. Vors. Bamberg's unabhängige Bürger**  
**Daniela Reinfelder**  
Schorkstr. 2  
96049 Bamberg



Telefon  
0951 / 68277

Telefax  
0951 / 69374

E-Mail  
architekturbuereinfelder@t  
-online.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
**Andreas Starke**  
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Bamberg, 20.05.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Vorsitzende der Ausschussgemeinschaft von Bamberg's unabhängigen Bürgern (BuB) stelle ich folgenden

**Antrag:**

Es ist bis spätestens Herbst 2015 ein Bericht abzugeben, wie weit der Stand der Baumaßnahmen und Planungen bzgl. des Sportstadions Gaustadt fortgeschritten ist. Folgende Fragen sind noch offen. Ist der mittlere Mast der Flutlichtanlage bereits statisch gesichert? Ist die notwendige Aufrüstung der Elektrotechnischen Anschlüsse schon vollzogen? Ist für das Sportzentrum Gaustadt das Gesamtkonzept bereits erstellt, das auch die Sanierung des Kunstrasenplatzes, die Auffrischung des Rasenplatzes und die Sanierung der Gebäude einschließlich der sanitären Anlagen erfasst?

**Begründung:**

Es haben sich weitere Unfälle auf dem Kunstrasenfeld ereignet. Nach 20 Jahren ist das Rasenfeld "abgespielt" und lässt sich nach Aussagen des Garten- und Friedhofamtes auch nicht noch einmal reparieren. Die Kunstrasenfläche ist jedoch dringend notwendig, um den Spielbetrieb von beiden Vereinen der DJK und des ASV Gaustadt aufrecht zu erhalten. Für die Sanierung der Toilettenanlagen, die Sicherung des Mastes und der Elektroverteilung besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Kosten für die Haushaltsberatungen 2016 feststehen müssen, sollte vorher dem zuständigen Senat berichtet werden. Als Deckungsvorschlag wird im Vermögenshaushalt die HS 56200-94101 angegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Reinfelder, Stadträtin BuB

Stadträtin  
1. Vors. Bambergers unabhängige Bürger  
Daniela Reinfelder  
Schorkstr. 2  
96049 Bamberg



Telefon  
0951 / 68277  
Telefax  
0951 / 69374

E-Mail  
architekturbueroereinfelder@t  
-online.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
**Andreas Starke**  
Rathaus Maxplatz  
  
96047 Bamberg

Bamberg, 27.08.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Vorsitzende der Ausschussgemeinschaft von Bambergers unabhängigen Bürgern (BuB) stelle ich folgenden

#### **Antrag**

In den bereits beantragten Bericht für das Sportstadion Gaustadt im Herbst 2015 ist folgendes als Alternative zu integrieren und über die Kosten dem Stadtrat zu berichten. Die Fläche des oberen Rasenplatzes ist in den Rundungen der 400 m Bahn mit Rasen zu ergänzen und das Hauptspielfeld zu verschieben. In der verbleibenden Fläche ist quer ein Kleinfeld für die Jugendmannschaften zu errichten.

#### **Begründung:**

Der Trainings und Spielbetrieb von beiden Vereinen der DJK und des ASV Gaustadt erfreut sich großer Beliebtheit. Es gibt zahlreiche Jugendmannschaften. Um gleichzeitig einen reibungslosen Trainingsbetrieb zu gewährleisten, wäre die Umgestaltung ein großer Wunsch der beiden o.g. Vereine. Es können sicherlich auch Eigenleistungen mit in die Erstellung einfließen, um die Wertigkeit eines eigenen Platzes zu stärken. Die Jugendarbeit erfährt damit eine neue Aufwertung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniela Reinfelder', written in a cursive style.

Daniela Reinfelder, Stadträtin BuB